Wachkoma – Störungen der Wahrnehmung



Durch die moderne Notfallmedizin überleben immer mehr Menschen mit schweren und schwersten Schädel-Hirntraumata. So wächst der Bedarf an Ergotherapeuten, die auf die Behandlung von Menschen mit schweren Bewusstseinsstörungen ausgebildet sind. In dem vorliegenden Buch wendet sich Dr. Alireza Sibaei, Direktor des Deutschen Instituts für Wachkoma-Forschung und Experte für Neurorehabilitation und Neuromodulation, an Ergotherapeuten und andere Behandler von Menschen im Wachkoma, um sie für die Arbeit mit Patienten mit Bewusstseinsstörungen zu begeistern und zu qualifizieren. Zunächst wird in das Phänomen Bewusstsein eingeführt und verschiedene Wahrnehmungsstörungen und Komplikationen beschrieben. Unterschiedliche Diagnostikmethoden, Assessments und pharmakologische, medizinische sowie therapeutische Interventionen werden vorgestellt. Der Hauptteil des Buches widmet sich dem ergotherapeutischen Konzept der sensorischen Regulation. Alle für Wachkoma-Patienten relevanten Themen werden dargestellt und an praktischen Beispielen veranschaulicht.

Schulz-Kirchner Verlag, 192 Seiten
39 Euro, ISBN 978-3-8248-1282-0

Einsamkeit – Die unerkannte Krankheit



Einsamkeit kann jeden treffen und das Massenphänomen unserer Zeit macht krank. Einer der bedeutendsten deutschen Gehirnforscher und Ärztlicher Leiter der Psychiatrischen Uniklinik Ulm und des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen, Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer, hat die neuesten Forschungsergebnisse zur Einsamkeit ausgewertet und beschreibt ihren Einfluss auf Körper und Psyche des Menschen. Zahlreiche Studien kommen zum Schluss, dass einsame Menschen häufiger an Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Depressionen und Demenz erkranken. Ein überfälliger Weckruf an eine Gesellschaft, in der sich das Alleinsein immer weiter verbreitet.

Droemer Verlag, 320 Seiten
10,99 Euro, ISBN 978-3-426-30106-7

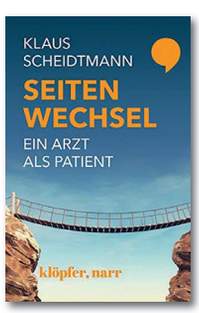
Fliegen mit geflickten Flügeln



Zum 20-jährigen Jubiläum der Wiener Selbsthilfegruppe SHT hat die Generalsekretärin der Österreichischen Gesellschaft für Schädel-Hirntrauma und Selbstbetroffene Sigrid Kundela ein Buch herausgegeben, das Geschichten über positive Erfahrungen nach einem SHT enthält. Es kommen 37 Betroffene und 33 Angehörige zu Wort, denn neben den Unfallopfern leiden auch deren Familien an der Bewältigung der Situation, die unter Umständen ein Leben lang andauern kann. Die enthaltenen Ideen und Anregungen laden zum Aufgreifen und Umsetzen ein.

Verlagshaus Hernals Wien, 228 Seiten
19,90 Euro, ISBN 978-3-902575-51-5

Seitenwechsel



Der Neurologe Dr. Klaus Scheidtmann erzählt in diesem Buch seine authentische Geschichte, wie er durch einen Gehirntumor vom Arzt zum Patienten wird. Plötzlich steht der engagierte Gründer, Leiter und Chefarzt der neurologischen Abteilung eines Krankenhauses auf der anderen Seite des deutschen Gesundheitssystems. Aufrichtig beschreibt er seine Betroffenheit, Verzweiflung, Ängste und Hoffnung – und das Ausgeliefertsein gegenüber den Ärzten.

Klöpfer, Narr GmbH, 138 Seiten
19 Euro, ISBN 978-3-7496-1032-7

Kognitives Alltagstraining



Der Alltag stellt gerade neurologische Patienten mit Einschränkungen im kognitiven Bereich vor große Herausforderungen. Hier greift das kognitive Alltagstraining an. Auf der vorliegenden CD wurden Aufgaben und Problemstellungen des Alltags mit kognitiven Schwerpunkten gesammelt. Entstanden ist eine Arbeitsblattsammlung mit 163 Arbeitsblättern, aufgeteilt in 22 Themenbereiche. Die 3. Auflage wurde um elf Arbeitsblätter und vier Lösungsblätter ergänzt.

Schulz-Kirchner Verlag, Audio-CD
29 Euro, ISBN 978-3-8248-1009-3